Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht

1) Ein Lied erklang in alter Zeit, das sang Prophetenmund,
enthüllte Gottes Rettungsplan und machte Christus kund.
Die Liebe kam in diese Welt, trug Lasten, teilte Brot,
gab alles bis zum Äußersten, riskierte selbst den Tod.

Ref.: Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht,
beschenkt mit Heil und Segen,
besucht von Gottes Licht, und denen,
die im Dunkel sitzen, leuchtet Hoffnung auf.
Zum Frieden lenkt Gott unsrer Schritte Lauf.

2) Ein Lied ging weiter um die Welt, und Menschen hörten hin:
Im Ende liegt ein Neuanfang, im Tod ist Neubeginn.
Lebt das, was ihr verstanden habt, nehmt Liebe euch als Maß,
vergebt, wie euch vergeben wird, versöhnt, wo Streit und Hass.

3) Ein Lied klingt nun in unsre Zeit, hält die Erinnrung wach
an den, der starb und auferstand, der Beistand uns versprach.
Er ist lebendig unter uns, schreibt uns sein Wort ins Herz:
Mein Werk der Liebe, setzt es fort und folgt mir himmelwärts.

Text: Dietmar Fischenich
Melodie: Dietmar Fischenich